

## SPD - Fraktion im Bezirksausschuss 22

Dipl. Ing. (FH) Reinhard A. Bernsdorf  
Ehrenbürgstraße 7  
D 81249 München

Tel.: 089 - 87 73 71 Tel./Fax: 089 - 87 64 61

18. September 2002

### Verkehrsberuhigung im Bereich der Zwillergasse und der Schwemmstraße

Sehr geehrte Damen und Herren!

#### Antrag:

Die Landeshauptstadt München wird aufgefordert Lösungen zur Verkehrsberuhigung im Bereich der Zwillergasse und der Schwemmstraße zu suchen und eine gefundene Lösung dann umzusetzen. Diese Maßnahme ist nach Inbetriebnahme der A99-Westspange zu überprüfen.

#### Begründung:

Durch die Zunahme des Verkehrs vor allem durch die Eröffnung des Autobahnanschlusses der A99 in Lochhausen wurde aus einem sehr ruhigen Wohngebiet ein sehr stark durch Verkehr belastetes. Erst durch die Inbetriebnahme des A99-Westabschnittes wird es wieder ruhiger werden. Bis dahin werden noch einige Jahre vergehen, da dieser Abschnitt nicht vor 2005 fertiggestellt werden kann, auch wenn die Bauarbeiten dazu schon begonnen haben.

Um die betroffenen Bürgern im Bereich der Zwillergasse / Schwemmstraße vom starken Verkehr zu entlasten, erscheint es sinnvoll nach Lösungen zu suchen, die den Verkehr wieder auf die Hauptstraße (Altostrasse) führt und somit weg von den Anliegerstraßen bringt. Voraussetzung ist, dass die betroffenen Anlieger keine unzumutbaren Umwege in Kauf nehmen müssen.

Es bietet sich entweder eine Lösung zu Beginn oder an deren Ende der Straße an.

1. Vorschlag (Beginn, Südseite); favorisiert:

Die Einfahrt von der Altostrasse/Bergsonstraße an der Verkehrsampel wird in Fahrtrichtung Nord in diese Fahrtrichtung gesperrt durch ein kurzes Stück Einbahnstraße – bei Freigabe durch Gebotsschild für Fahrradfahrer. Bereits bei der Abzweigung Schwemmstraße/Zwillergasse wird die Einbahnstraße wieder aufgehoben.

Diese Lösung hat den Vorteil, dass es dort über viele Jahre schon eine Einbahnstraßenregelung gab, die von den Anliegern angenommen war. Einziger Unterschied zu früheren Lösung ist, dass die freigegebene Fahrtrichtung genau umgekehrt verläuft und so die Verkehrsampel bei der Ausfahrt in die Altostrasse/ Bergsonstraße ihren positiven Nutzen für die Anlieger behält. Hiermit wird der Verkehr um mehr als die Hälfte reduziert und es entstehen nur sehr kurze Umwege für die Anlieger.

2. Vorschlag (Ende, Nordseite); weniger geeignet:

Sollte der Vorschlag 1 unbekannte größere Probleme aufwerfen, so wäre eine Einbahnstraßenregelung am Ende der Schwemmstraße bei der Einmündung in die Straße Am

Langwieder Bach ab der Sulzemooser Straße noch eine Möglichkeit. Auch für diesen Abschnitt wäre die Sperrung in Fahrtrichtung Nord sinnvoll. Erfahrungsgemäß biegt nur ein Teil der Verkehrsteilnehmer in Fahrtrichtung Süd in die Schwemmstraße ein, sondern fahren geradeaus weiter direkt auf die Altostrasse. Diese Lösung ist nicht so ganz geeignet, da es ungünstig ist, mit einer Einbahnstraße erst am Ende einer Strecke konfrontiert zu werden. Die sehr kurze Umwegstrecke über Sulzemooser Straße in die Straße Am Langwieder Bach wird nicht so viele Verkehrsteilnehmer abhalten die Strecke durch das Wohngebiet zu befahren, aber Ärger bei den Verkehrsteilnehmern auslösen.

*Reinhard A. Bernsdorf*

Reinhard A. Bernsdorf